

Schwalbacher Woche

14-tägig erscheinende unabhängige
Lokalzeitung für Schwalbach am Taunus.

Auflage: 8.500 Exemplare

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71 / 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71 / 62 88 -19

29. Jahrgang

Donnerstag, 18. Januar 2024

Kalenderwoche 3

Schwalbacher
Woche
unter
taunus-nachrichten.de
kostenfrei
im
Internet



Das Programm der Evangelischen Jugend im Dekanat Kronberg mit Freizeiten, Fortbildungen und Veranstaltungen für das Jahr 2024 trägt den Titel „Neuland“. Viel Spaß erleben die Teilnehmer wie hier im vergangenen Jahr bei einer Freizeit in Slowenien. Foto: Dekanat Kronberg

Freizeitprogramm der Dekanatsjugend

Schwalbach (sbw). Das Programm der Evangelischen Jugend im Dekanat Kronberg mit Freizeiten, Fortbildungen und Veranstaltungen für das Jahr 2024 trägt den Titel „Neuland“. Pünktlich zum Erscheinungstermin des Heftes geht eine neue Internetseite der Jugend an den Start.

Auch dieses Mal gibt es wieder einen bunten Strauß an Aktivitäten für jeden Geschmack und jede Altersgruppe. Die Saison beginnt an Fronleichnam mit einer Kinderfreizeit nach Arnoldshain am Großen Feldberg sowie einem langen Wochenende zum Wakeboarden nach Niederweimar. Weiter geht es in den Sommerferien zu den verschiedensten Reise-

zielen in Europa: nach Schweden, Österreich, in die Toskana, nach Kroatien, Südf frankreich oder auf die niederländische Insel Ameland. Gemeinsames erleben, Sonne genießen, Spiel, Spaß und kreativ sein stehen bei allen Fahrten im Mittelpunkt. Wer sich sportlich betätigen will, kann dies besonders beim Wakeboarden, beim Hiking in Österreich oder bei der Aktiv-Freizeit an die kroatische Mittelmeerküste tun.

Als Teamer aktiv werden

Für Jugendliche, die selbst als Teamer aktiv werden wollen, gibt es diverse Fortbildungen. Sie können zum Beispiel am Grundkurs für Jugendleiter oder an den Seminaren für Kon-

fteamer teilnehmen. Darüber hinaus können sie bei weiteren Kursen Kochen für große Gruppen und sicheres Präsentieren lernen oder sich über Kinderschutz oder Rechte und Pflichten für Teamer informieren. Das Angebot der Freizeiten richtet sich an alle Kinder und Jugendlichen, unabhängig von Wohnort, Schulzugehörigkeit, Religion oder Geldbeutel der Eltern. Deshalb sind die Freizeitpreise in der Regel Komplettkosten – zusätzlich Taschengeld. Damit jeder dabei sein kann, gibt es ganz unkomplizierte Fördermöglichkeiten. Alle Angebote des Programms „Neuland“ können direkt über die neue Internetseite www.jugend-im-dekanat-kronberg.de gebucht werden. Informationen sind ebenso unter Telefon 06196-560130 erhältlich.

Narren erstürmen am Sonntag das Rathaus

Schwalbach (sbw). Alle Schwalbacher sind eingeladen zur närrischen Rathäuserstürmung am Sonntag, 21. Januar, um 14.11 Uhr. Dann sammeln sich die Fassenachter und ihre Unterstützer auf dem unteren Marktplatz zum karnevalistischen Sturm aufs Rathaus. Denn dort, auf dem Balkon über dem Bürgerhausgang, präsentiert sich die lokale Politprominenz.

In guter Tradition werden die Stadtoberen um Bürgermeister Alexander Immisch und Kämmerer Thomas Milkowitsch vergeblich versuchen, die immer leere Stadtkasse vor den Heerscharen anrückender Narren zu verteidigen. Sie sind entschlossen, mit Widerworten und Werfen von Süßigkeiten wenigstens hindhaltenden Widerstand zu leisten. Das kann auch diesmal nur schiefgehen. Denn die

Schwalbacher Narren haben Verstärkung aus der gesamten Umgebung mobilisiert: Die Prinzessin aus Bad Soden, das Prinzenpaar aus Oberursel und das Kinderprinzenpaar aus Bommersheim haben mit ihren Gefolgen ihr Kommen angekündigt. Ebenso wie eine Reihe von Elferräten, Garden und weitere Karnevalisten.

Letztlich siegen die Narren – dem Tanzsport- und Carneval-Club Pinguine Schwalbach und seinen Verbündeten sei Dank! Nachdem das Rathaus im Sturm eingenommen wurde, ist für weitere Unterhaltung gesorgt: Im großen Saal des Bürgerhauses wird ab 14.30 Uhr für Groß und Klein ein mehrstündiges karnevalistisches Tanzprogramm mit Marsch, Polka, Modern-, Show- und Gardetanz geboten. Der Eintritt ist frei.

„Swing Time“ – Vorbereitungsworkshop

Schwalbach (sbw). Der Tanzsportclub (TSC) Schwalbach bietet in diesem Jahr einen Swing-Workshop an, damit jeder auf dem diesjährigen Zulu's Ball am 3. Februar nicht nur zuschauen, sondern auch mittanzen kann. Es wird begonnen mit Grundsritten aller Swing-Tanzformen, dem „East Coast Single Time“, und danach wird noch eine kleine Figur gezeigt. Die Kurse finden am Samstag, 27. Januar, von 19.30 bis 20.15 Uhr und am Sonntag, 28. Januar, von 10.30 bis 11.15 Uhr in den Räumen des TSC Schwalbach, Westring 3 (Atrium), statt. Kosten pro Person und Workshop Tag betragen neun Euro. Anmeldung per E-Mail am info@tsc-schwalbach.de. Maximal 15 Paare pro Workshop-Tag können teilnehmen. Teilnehmer erhalten eine Bestätigung und können damit in der Geschäftsstelle des Kulturkreises ein ermäßigtes Ticket zu einem Preis von 35 Euro erwerben.



www.metzgerei.de

VOLVO

Der neue
Volvo EX30.
Unser kleinstes SUV aller Zeiten.
Am 17.02.2024 bei uns.

 Hahnstraße 45
60528 Frankfurt

Emil Frey - Hessengarage GmbH
Tel. (069) 39 00 05-201
www.volvofrankfurt.de

Wer mitsingen will,
muss *fein* hören

Oft bemerken andere unseren Hörverlust eher als wir. Mit einer perfekt auf Ihr Hörprofil eingestellten Hörhilfe können Sie noch viele weitere Jahre dabei sein.

Willkommen zu Beratung & Gratis-Hörtest

HÖRSYSTEME

stoffers

Am Bahnhof 5, 65812 Bad Soden ☎ 06196 283 64
Hauptstraße 17, 61462 Königstein ☎ 06174 2 52 82
Langgasse 3, 65719 Hofheim ☎ 06192 8 07 79 00
www.hoerakustik-stoffers.de ✉ info@hoerakustik-stoffers.de



OPEN DAY
03.02.2024 von 11–14 Uhr

READY, STEADY, SCHOOL!

Individuell und altersgerecht lernen:
Kita • Grundschule mit Eingangsstufe
Gymnasium

Weitere Infos: frankfurt.phorms.de

Phorms Taunus Campus
Waldstraße 91 • 61449 Steinbach/Taunus



Auch der 42. Zulu's Ball wird in der Faschingszeit – wie schon in den vergangenen Jahren – eine ganz besondere Veranstaltung für alle Jazzfreunde. Foto: Uwe Hauth

42. Zulu's Ball – vier Bands und zwei Solisten auf drei Bühnen

Schwalbach (sbw). Der diesjährige 42. Zulu's Ball wird wieder ein ganz besonderes Ereignis für alle Jazzfreunde und das Jazz-Highlight zur Faschingszeit im Rhein-Main-Gebiet: Jazzer-Fasching pur ist in den Räumen des Bürgerhauses in Schwalbach, welches sich am Samstag, 3. Februar 2024, von 19 bis 1 Uhr in eine „Jazz-Hall“ à la New Orleans verwandelt.

Mit Top-Bands verschiedener Stilrichtungen und einem musikalischen Programm der Extraklasse kommen Jazz-, Blues- und Zydecofreunde voll und ganz auf ihre Kosten.

Traditionell wird der Zulu's Ball bereits um 18.45 Uhr mit dem Einmarsch der „Original Zulu's Brassband“ eröffnet, und dann geht auf drei Bühnen mit insgesamt sechs Bands beziehungsweise Solisten im stündlichen Wechsel die Post ab. Ob kostümiert oder nicht, alle Besucher können an diesem Abend tanzen, swingen und genießen.

Im „Ball Room“ spielt Andrej Hermlins „Swing Dance Orchestra“ aus Berlin. Die Gruppe ist eine der erfolgreichsten „Swing Big Bands“ Europas, und der Veranstalter freut sich, sie nach der Coronapause nun wieder beim Zulu's Ball begrüßen zu können. Das „Swing Dance Orchestra“ spielt bekannte, aber auch selten gespielte amerikanische Originalarrangements aus den 1930er-Jahren – ohne Verstärker und in typischen Outfits der damaligen Zeit.

Im Wechsel dazu steht die Barrelhouse-Jazzband „New“. Die traditionsreiche deutsche Jazzband kommt nach dem Ausscheiden von Reimer von Essen und Horst Schwarz in neuer Top-Besetzung mit Matthias Seuffert (Bandleader, Klarinette, Saxofon) und Joachim Lösch (Trompete). Beide sind Garanten des Fortbestehens und der weiteren Entwicklung dieser legendären Band. Alle Gäste können sich auf klassischen Jazz, frühen Swing, New-Orleans-Renaissance und karibische Rhythmen – ausdrucksstarke, einfallreiche Musik, tief verwurzelt im Blues, gewürzt mit einer Prise „Show“, freuen.

Wie immer wird in der „Blues Corner“ richtig Stimmung gemacht. Dafür sorgen zwei

Bands: „Zydeco Annie“ und „Swamp Cats“. Die erfolgreiche Akkordeonvirtuosin und Frontfrau Anja Baldauf heizt die Szene an. Waschbrett, Gitarre, Bass, Schlagzeug und Gesang garantieren zudem allerbeste Stimmung. Stampfender Zydeco und traditionelle Cajunsongs werden mit Mardi-Gras-Musik aus New Orleans zum Klingen gebracht.

Auch sie darf nicht fehlen, die „Matchbox Blues Band“ mit ihrem Bluesharp- und Gitarrenspiel. Die Musiker bieten, allen voran Klaus „Mojo“ Kilian mit seiner Bluesharp, traditionellen Blues in vielen Schattierungen. Ausgehend vom klassischen Chicago-Blues enthält ihr Repertoire auch swingenden und rockenden „Rhythm & Blues“.

Zwei Pianisten und 88 Tasten – Marina Levenson begeistert mit außergewöhnlicher Improvisationsgabe, brillanter Technik und zauberhaftem Feeling. Michael van den Valentyn fasst seine Spielweise als „Early-Jazzpiano-Stil“ zusammen: Ragtime, Boogie Woogie, Blues und Swing in ungebremster Spielfreude nebst lockerem Entertainment erwartet die Zuhörer in der „Piano Bar“.

Ausführliche Informationen finden Interessierte im Internet unter www.jazzclub-schwalbach.de.

Karten zu 40 Euro im Vorverkauf gibt es beispielsweise im Internet unter www.ticket-regional.de oder bei folgenden Stellen: Geschäftsstelle des Kulturkreises Schwalbach, Papiertruhe Schwalbach, Ticket Snapper im MTZ Sulzbach, Schreibwaren Schlegel Eschborn, MyZeil Ticketshop Frankfurt, Ticket Snapper in der Jahrhunderthalle Frankfurt-Höchst, Kur- und Stadtinformation Königstein, Schreibwaren Sulikowski Liederbach, Tourist Information am Marktplatz Wiesbaden, Frizz Media & Marketing Darmstadt und mainz Store in Mainz. Weitere Vorverkaufsstellen finden sich unter www.ticket-regional.de/vorverkaufsstellen.php.

Ab dem 27. Januar 2024 und an der Abendkasse können Karten für 45 Euro erworben werden.

Der Veranstalter sind der Arbeitskreis Jazzclub und der Kulturkreis Schwalbach.

Ausbildung zum Engagement-Lotsen abgeschlossen

Schwalbach (sbw). Im vergangenen Jahr absolvierten die beiden Schwalbacher Christina und Jörn Broda die Ausbildung des Landes Hessen zum Engagement-Lotsen. Bürgermeister Alexander Immisch überreichte den beiden jetzt ihre Zertifikate, wünschte ihnen für ihr neues Vorhaben viel Erfolg und dankte ihnen zugleich für ihre seit vielen Jahren kontinuierlich geleisteten ehrenamtlichen Aktivitäten. „Das Ehrenamt ist der Kitt für den sozialen Zusammenhalt unserer Gesellschaft“, betonte Immisch und zeigte sich darüber erfreut, dass das bürgerschaftliche Engagement durch diese neue Initiative zukünftig in Schwalbach gestärkt wird.

Wie Schwalbachs Ehrenamtsbeauftragter Martin Mrosek erläuterte, ist es das Ziel des landesweiten Engagement-Lotsen-Programms, Menschen im Engagement zu beraten, begleiten, unterstützen und zu vernetzen. Er steht den Engagement-Lotsen

fachlich beratend zur Seite und begleitet ihre Projektaktivitäten.

Erfreut ist auch die Amtsleiterin des Sozial- und Jugendamtes, Brigitte Wegner, über die neue Initiative zur Vernetzung und Bündelung unterschiedlicher Projekte. Als ein Bestandteil ihrer Ausbildung haben Christina und Jörn Broda die Idee zur Schaffung eines „Ehrenamts-Punkts“ als Ort für bürgerschaftliches Engagement in Schwalbach entwickelt. Unter dem Motto „Bündeln, stärken, wohl tun“ sollen hier Angebot und Nachfrage im ehrenamtlichen Engagement vermittelt und Aktivitäten unterschiedlicher Vereine, Organisationen, Initiativen und Arbeitskreise gebündelt werden. Im nächsten Schritt gehe es nun darum, Mitwirkende für die Umsetzung dieser Idee zu gewinnen. Weitere Informationen gibt es beim Ehrenamtsbeauftragten Martin Mrosek, Telefon: 06196-804192, E-Mail: martin.mrosek@schwalbach.de.

Pkw mutwillig beschädigt

Schwalbach (sbw). In der Nacht zum Dienstag wurde in Schwalbach ein Pkw mutwillig zerkratzt. Der Geschädigte hatte seinen Mazda am Montag, 8. Januar, um 20 Uhr in der Berliner Straße abgestellt und diesen am Dienstag um 8.40 Uhr beschädigt vorgefunden. Es entstand ein Schaden in Höhe von etwa 1000 Euro. Hinweise erbittet die Eschborner Polizei unter Telefon 06196-20730.

Hallenbad zu

Eschborn (ew). Am Samstag, 20. Januar, und Sonntag, 21. Januar, bleibt das Hallenbad des Eschborner Wiesenbads geschlossen. Grund dafür ist ein Schwimmwettkampf des Schwimmclubs Westerbach. Der Saunabereich bleibt geöffnet, wie gewohnt an beiden Tagen in der Zeit von 9 bis 20 Uhr. Letzter Einlass in den Saunabereich ist um 18.30 Uhr.

BettenZellekens
IHRE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG

Wir sorgen
seit 170 Jahren
für besten
Schlaf!

GUTEN MORGEN!

Unsere Schlafexperten
beraten Sie gerne, wie Sie
ausgeruht in den Tag starten.

www.betten-zellekens.de ☎ 069/42000-0

Zusätzliches Mobilitätsangebot „SchwalbachMobil“ geht weiter

Schwalbach (sbw). Das zusätzliche Mobilitätsangebot „SchwalbachMobil“ ist ein voller Erfolg. Über 8000 Fahrten wurden im Jahr 2023 abgerechnet. Daher hat die Stadtverordnetenversammlung beschlossen, das auf das Schwalbacher Stadtgebiet begrenzte eigenständige ÖPNV-Angebot nun unbefristet fortzuführen. „SchwalbachMobil“ startete am 15. Juli 2022 und war zunächst für einen 18-monatigen Testzeitraum befristet. Der Vorverkauf der Fahrgutscheine zum Preis von zwei Euro im Bürgerbüro wird nun über den 15. Januar hinaus fortgesetzt und alle bereits erworbenen Tickets behalten ihre Gültigkeit. „Mit ‚SchwalbachMobil‘ wurde passgenau ein Mobilitätsbe-

darf insbesondere älterer oder bewegungseingeschränkter Menschen erfüllt“, so der zuständige Dezernent, Erster Stadtrat Thomas Milkwitsch. „Viele Menschen freuen sich, ohne ein eigenes Auto von Tür zu Tür fahren zu können, wenn der Weg zur nächsten Bushaltestelle zu weit ist.“ Es wird angestrebt, ab März die Möglichkeit zu schaffen, dass der Fahrschein direkt im Taxi gelöst werden kann. Bis dahin müssen die Fahrgutscheine noch im Bürgerbüro erworben werden. Eine Fahrt mit „SchwalbachMobil“ muss mindestens 30 Minuten vor dem gewünschten Fahrtantritt beim beauftragten Unternehmen Limes-Taxi, Schwalbach, unter Telefon 06196-82030 angemeldet werden.

03.02.2024 19:00 Uhr

Bürgerhaus Schwalbach am Taunus

BALL ROOM

SWING DANCE ORCHESTRA
AND BARRELHOUSE JAZZBAND

BLUES CORNER

ZYDECO ANNIE & SWAMP CATS
AND MATCHBOX BLUESBAND

PIANO BAR

MARINA LEBENSON
AND MICHAEL VAN DEN VALENTYN

ORIGINAL ZULU'S BRASSBAND

Tickets: zu EUR 40 (inkl. Systemgebühr) im Vorverkauf; u.a. bei:

<p>Vorverkaufsstellen: Schwalbach (Papiertruhe, Ringstr. 23); Sulzbach (TicketSnapper, Main-Taunus-Zentrum, Shop 089); Eschborn (Schreibwaren Schlegel, Hauptstr. 34); Frankfurt (MyZeil Ticketshop, Zeil 106); Höchst (Schreibwaren Sulikowski, Hostatostrasse 7, TicketSnapper, Jahrhunderthalle);</p>	<p>Königstein (Kur- und Stadtinformation, Hauptstr. 13a); Liederbach (Schreibwaren Sulikowski, In den Eichen 2); Wiesbaden (Tourist Information, Marktplatz); Darmstadt (FRIZZ Media & Marketing, Rheinstr. 30) Mainz (mainz Store, Markt 17) (weitere VV-Stellen unter www.ticket-regional.de) Abendkasse</p>
---	--

Ab dem 27.01.2024 und an der Abendkasse: € 45.– (inkl. Systemgebühr)

Veranstalter: AK Jazzclub und Kulturkreis GmbH, Tel. 06196/819 59

Hessenpark eines der besucherstärksten Museen in Hessen

Main-Taunus (mtk). Wegweisende Ausstellungs- und Hauseröffnungen, gut besuchte Großveranstaltungen, neue Veranstaltungsformate wie das Apfelweinfest oder die Saatgutbörse und weit über 200.000 Besucher – das Freilichtmuseum Hessenpark kann auf eine erfolgreiche Museumssaison 2023 zurückblicken. Einzig das Wetter spielte in den Oster- und Herbstferien nicht mit und verhegte noch bessere Gästezahlen. Mit der Resonanz ist Museumsleiter Jens Scheller dennoch zufrieden: 2023 fanden 223.923 Gäste ihren Weg ins Freilichtmuseum. Im Vergleich zu 2022 mit 230.028 Besuchern ist ein leichter Rückgang von 2,7 Prozent zu verzeichnen. „Natürlich ist uns ein Plus lieber“, erklärt Scheller. „Doch mit diesem minimalen Rückgang können wir ebenfalls gut leben.“ Rechnet man die 29.619 reinen Marktplatzgäste hinzu, haben im vergangenen Jahr 253.542 Personen den Weg ins Freilichtmuseum gefunden. Damit gehört der Hessenpark zu den besucherstärksten Museen in Hessen.

Den Einstieg ins Museumsjahr 2023 hatte Scheller mit seiner großen Führung zum Saisonstart selbst übernommen. Kurz darauf folgte die Eröffnung der Sonderausstellung „Trüb und klar. Unser täglich Wasser?“. Thematisiert wurden hier die vielfältige Bedeutung des Wassers im Alltag und die weitreichenden Folgen des hohen Wasserverbrauchs. Im Haus aus Gemünden griff der Hessenpark Ende April die Sammlungsübernahme aus dem Hessischen Landesmuseum Darmstadt ins Freilichtmuseum auf: „Besonders alltäglich“ zeigte die außerordentliche Vielfalt der übernommenen Objekte. Einer Spiegelreflex-Ikone der 1960er-Jahre widmete sich die Ausstellung „Nikon F“ im Fotohaus. Diese Kamera hat die Reportage-Fotografie in den 1960er-Jahren entscheidend geprägt. Noch bis zum 1. April 2024 zu sehen ist die Ausstellung „Ein neues Gebäude für unsere Museumsverwaltung in der Scheune aus Emstal Sand. Der Blick auf die 16 eingereichten Wettbewerbsbeiträge für das neue Hessenpark-Verwaltungsgebäude in Strohballenbauweise ist nicht nur für Architekten spannend.

Eine Reihe neuer Attraktionen setzte spannende Besuchsimpulse, die weit über das Jahr 2023 hinausreichen: Seit Juni ist die neue



Gute Resonanz: Im Jahr 2023 fanden 223.923 Gäste ihren Weg ins Freilichtmuseum Hessenpark. Foto: Harald Kalbhenn

Ausstellung „Horex – Motorräder aus Bad Homburg seit 1923“ zu sehen. Ort der Präsentation ist das Haus aus Holzhausen in der Baugruppe Nordhessen, das damit erstmals für Gäste zugänglich wurde. Außer Motorrädern wie der legendären Horex Regina aus den 1950er-Jahren wird auch der Firmengeschichte nachgespürt – so sind unter anderem auch Einmachgläser der Marke „Rex“ zu sehen. Im Juli fand in der Baugruppe Rhein-Main die Wiedereröffnung des Geologischen Lehrpfads statt. Neue, ansprechend gestaltete Tafeln liefern nun Informationen über die Gesteine Hessens. Alle, die sich gerne interaktiv und spielerisch mit dem Thema auseinandersetzen möchten, kommen mit einer digitalen Rallye für das Smartphone auf ihre Kosten. Seit September können Museumsgäste, ebenfalls in der Baugruppe Rhein-Main, die Container aus der ehemaligen Gemeinschaftsunterkunft für Geflüchtete betreten. In der neuen Dauerausstellung „Auf der Suche nach Asyl. Containerunterkunft aus Oberursel“ werden

die Geschichte der Unterkunft sowie die Hintergründe von Flucht und Vertreibung in den 1990er-Jahren erklärt. Einzelne herausgegriffene Beispiele, Personen und Geschichten veranschaulichen die Situation der Geflüchteten für Besucher. Nachdem das Fachwerk-Musterhaus in den vergangenen Jahren als Schaubauweise diente, ist es seit Mitte Oktober öffentlich zugänglich. Das Äußere des Gebäudes zeigt eine sorgsam restaurierte Holzkonstruktion mit zeittypischen Zierformen und unterschiedlichen Ausfachungsmaterialien. Ein angebauter Wintergarten erweitert die Wohnfläche. Im Inneren können sich Fachwerkinteressierte darüber informieren, wie sich moderne Wohnansprüche in einem historischen Fachwerkhaus verwirklichen lassen. Ergänzend greifen Präsentationen und offene Bauteile Fragen rund um die Revitalisierung, Sanierung und energetische Erhaltung historischer Fachwerkhäuser auf. Derzeit befindet sich die Ausstellung in einer mehrmonatigen Erprobungsphase: Bietet das

Musterhaus die bestmögliche Erfahrung für interessierte Besucher? Finden Hausbesitzer alle Informationen, die sie suchen? Ist das digitale Zusatzangebot intuitiv nutzbar? Bis zum 7. April haben Besucher die Möglichkeit, ihre Wünsche, Erwartungen und Vorschläge rund um die Präsentation zu artikulieren.

Im Haus Jäger aus Anspach ist seit Herbst vergangenen Jahres die neue Dauerausstellung „Wandern? Taunus!“ zu sehen. Das Wandern ist eine der liebsten Freizeitbeschäftigungen in Deutschland. Nicht erst seit der Coronapandemie sind die deutschen Mittelgebirge beliebte Wanderziele für alle Altersgruppen. Wandervereine wie der Taunusklub spielen, zum Beispiel für die Wegemarkierungen, bereits seit ihrer Gründung im 19. Jahrhundert, eine wichtige Rolle. Ein anderer Raum der Ausstellung zeigt die vielfältigen Aufgaben des Taunusklubs. Der Geschichte des Wohnhauses sind zwei Räume gewidmet.

Auch in Sachen Aufenthaltsqualität hat sich viel getan: Seit Juli ist das neue „WC-Paradies“ in der Baugruppe Mittelhessen geöffnet. Der Entwurf geht auf den international renommierten Architekten Jochem Jourdan zurück. Er hat eine gestalterische Typologie für die Funktionsgebäude entwickelt, die erstmals zur Anwendung kam. Das Gebäude entspricht modernsten Anforderungen, ist barrierefrei zugänglich, bietet eine große Familientoilette mit einem Wickeltisch, kleinen Toiletten und Waschbecken für Kinder. Zu den wichtigen Ereignissen des vergangenen Jahres gehörte auch der Tatort-Dreh im April und Mai mit Ulrich Tukur. Zwölf Drehtage und damit die Hälfte der gesamten Aufnahmezeit haben im Hessenpark stattgefunden.

Museumsleiter Jens Scheller blickt mit Stolz auf das vergangene Museumsjahr. „Wir haben unsere Hausaufgaben gemacht und eine Reihe von längerfristigen Projekten fertiggestellt. Unser Freilichtmuseum, das sich jetzt Museum des Landes Hessen für Alltagskultur nennen darf, ist damit noch attraktiver geworden.“ Entsprechend selbstbewusst geht das Museumsteam ins Jubiläumsjahr 2024. Ab dem 1. März wird der 50. Hessenpark-Geburtstag mit vielen Aktionen gefeiert. Bis dahin hat das Freilichtmuseum samstags und sonntags von 10 bis 17 Uhr geöffnet.

Närrischer Fastnachtsnachmittag



Es wird geschunkelt und gelacht, denn Eschborn feiert Fassenacht! Die Stadt lädt ihre Senioren für Mittwoch, 7. Februar, um 15.11 Uhr in das Bürgerzentrum nach Niederhöhnstadt ein. Gefeierte wird unter dem Motto des Kappen-Clubs Niederhöhnstadt „Beim KCN da tobt der Bär, beim Après-Ski ist das nicht schwer“. „Mister Happy Music“, zwei echte Vollblutmusiker, begeistern mit ihrer außergewöhnlichen Musikvielfalt und sorgen für stimmungsvolle Stunden. Die beiden Eschborner Fastnachtsvereine Kappen-Club Niederhöhnstadt und Eschborner Käwern bieten den Fastnachtsbegeisterten auch in diesem Jahr wieder ein abwechslungsreiches Programm. Der Eintritt ist frei. Der Seniorendezernent der Stadt Eschborn, Helmut Bauch, wünscht ein paar fröhliche Stunden und hofft auf rege „närrische“ Beteiligung. Personen, die eine Fahrgelegenheit benötigen, können sich unter Telefon 06196-490266 bei Frau Worgull melden.

Foto: Stadt Eschborn

SPD lädt zum Neujahrsempfang

Eschborn (ew). Auf ihrem diesjährigen Neujahrsempfang startet die SPD Eschborn mit einem Höhepunkt in das Jahr 2024: „Vom Dorf zur Stadt“ – unter diesem Titel hat der Historiker Noah Nätscher eine Dissertation zur Eschborner Stadtgeschichte geschrieben. Er wird in der Veranstaltung die jüngere Stadtgeschichte Revue passieren lassen. Damit stellt er die Ergebnisse seiner von der Stadt Eschborn geförderten Forschungsarbeit erstmals der Öffentlichkeit vor. „Wir freuen uns, dass Noah Nätscher auf unserem Neu-

jahrsempfang seine Arbeit präsentieren wird. Und wir sind ganz sicher, dass viele Eschborner Bürger genauso neugierig sind wie wir und laden deshalb herzlich zur Teilnahme ein“, sagt Eva Sauter, Co-Vorsitzende der Eschborner SPD.

Der Neujahrsempfang findet am Dienstag, 30. Januar, ab 19 Uhr im Stadtverordnetenversammlungssaal im Rathaus statt. Zur Vorbereitung wird um eine Anmeldung gebeten – per E-Mail an vorstand@spd-eschborn.de oder unter Telefon 06173-604852.

Leerung der Biotonne bei Frost

Eschborn (ew). In der Winterzeit kann es dazu kommen, dass der Inhalt von Biotonnen festfriert und somit der Bioabfall nicht oder nur teilweise entsorgt werden kann. Auch bei mehrmaligem Ansetzen und Rütteln der Tonne während des Leerungsvorgangs fällt ein festgefrorener Inhalt dann nicht in das Entsorgungsfahrzeug. An frostigen Tagen muss der Biomüll gemäß der Abfallsatzung so gelöst werden, damit er problemlos durch die Schwerkraft aus der Tonne fällt. Zum Lockern des Abfalls kann beispielsweise ein Besenstiel oder Ähnliches eingesetzt werden. Sollte es dem Entsorgungsunternehmen beim ersten Leerungsversuch nicht möglich sein, den festgefrorenen Inhalt vollständig zu lee-

ren, kann eine Gutschrift gebührenrechtlich nicht erfolgen. Optimal wäre es, die Tonne möglichst frostsicher zu lagern. Wichtig ist zudem, die feuchten Küchenabfälle erst abtropfen zu lassen und anschließend fest in Papier oder Papiertüten – keine kompostierbaren Biobeutel (Maisstärkebeutel) oder Plastiktüten – einzuwickeln.

Eine weitere Alternative besteht darin, die Tonne mit einem Papiersack auszukleiden. Beides kann käuflich im Einzelhandel erworben werden. Fragen rund um die Bioabfalltonne beantwortet das städtische Team der Abfallberatung gerne unter Telefon 06196-490308, -309, -310, -311, -410 oder -217.

Erzähltheater mit „Kamishibai“

Eschborn (ew). Wenn drei sich streiten, gibt es meist drei Ansichten, wer angefangen hat: Das gehört zum Streit – und manchmal gehört Streit einfach dazu. Darum geht es auch in dem Buch „So war das! Nein, so! Nein, so!“ von Kathrin Schärer. Klarissa Renninger verwandelt die Geschichte am Freitag, 19. Januar, ab 16.30 Uhr in der Stadteibücherei in Niederhöhnstadt, Steinbacher Straße 23, in ein Erzähltheater mit dem „Kamishibai“. Das „Kamishibai“ ist eine alte japanische Form der Erzählkunst. Bereits im 12. Jahrhundert wurde das „Kamishibai“ eingesetzt, um Menschen Geschichten und Werte zu ver-

mitteln. In einem kleinen Holztheater werden Bildgeschichten präsentiert, die die Zuschauer und Zuhörer in ihren Bann ziehen.

Heute ist das „Kamishibai“ eine Sonderform des Erzählens und Spielens und hat wenig von seiner Faszination verloren. Das stehende Bild wird gemeinsam mit der Erzählung zu einer Art „Theater im Kopf“ und regt die Fantasie an. Die Kinder verwandeln die Wahrnehmung in eine eigene Vorstellung. Das fördert die sprachliche Entwicklung des Kindes und regt zu eigenen Bildern an.

Die Veranstaltung ist für Kinder ab drei Jahren geeignet. Der Eintritt ist frei.

Frühstück für Alleinerziehende

Main-Taunus (mtk). Gemeinsam etwas mit den Kindern unternehmen, sich austauschen und auch mal gegenseitig aushelfen – für getrennt- oder alleinerziehende Eltern ist ein gutes Netzwerk ganz besonders wichtig. Als beliebte Gelegenheit zum Kontakteknüpfen haben sich die regelmäßigen Treffs für Alleinerziehende in Bad Soden und Umgebung der Evangelische Familienbildung Main-Taunus etabliert. Am Samstag, 27. Januar, findet das nächste Treffen statt: Von 9.30 bis 11.30 Uhr gibt es im Familienzentrum „Schatzinsel“,

Königsteiner Straße 6a in Bad Soden, ein gemeinsames Frühstück zum gemütlichen Start in den Tag. Getränke und Brötchen stehen bereit, alle Teilnehmer können gerne etwas zum Belegen beisteuern.

Natürlich gibt es auch wieder eine Spielecke für die Kleinen und viel Zeit für Gespräche. Neue Gesichter sind jederzeit herzlich willkommen, die Teilnahme ist kostenfrei. Es wird um Anmeldung gebeten bis zum 25. Januar im Internet unter www.evangelischefamilienbildung.de.



Das „Sören Riesner Trio“ mit dem Pianisten Sören Riesner (Mitte), der Bassistin Alisa Pou Montz und dem Drummer Samuel Wahlandt sind im Eschborn K zu hören. Foto: Riesner-Trio

Französisches Kino, Kabarett, Ausstellung und mehr im K

Eschborn (ew). Auch im neuen Jahr bietet das Eschborn K, Jahnstraße 3, wieder ein vielfältiges Programm.

Französisches Kino von François Ozon bietet das Eschborn K mit dem Film „Mein fabelhaftes Verbrechen“ am Freitag, 19. Januar, um 20.15 Uhr. Madeleine, Schauspielerin, und Pauline, Anwältin, sind so arm, dass ihnen die Mordanklage gegen Madeleine gerade recht kommt. Erhoffen sich doch die beiden davon Publizität, die sie aus ihrer Armut herausführen soll. Pauline hat zwar den gierigen alten Filmproduzenten nicht umgebracht, der Prozess bringt sie jedoch in die Schlagzeilen der Boulevardblätter. Ein Märchen, eine hinter sinnige Komödie, beginnt. Madeleine kann sich plötzlich vor Angeboten nicht mehr retten. Paulines fabelhafte Verteidigung – es war Notwehr! – erwirkt einen Freispruch. Also alles gut? Alles gut, bis die wahre Mörderin des Filmproduzenten auftaucht.

Kabarett im K gibt es mit Florian Wintels und seinem Stück „Schön, dass ich da bin“ am Samstag, 20. Januar, um 20.15 Uhr. Wintels singt Lieder, erzählt Geschichten und trägt Gedichte vor. Das alles macht er so intensiv und energetisch, dass es nicht nur ihm die Schweißperlen um die Ohren treibt, hinter denen er es faustdick hat. Er nimmt das Publikum an die Hand und mit auf eine Reise, vorbei an spektakulären Reimen, wilden Pointen, verträumt bis verrückten Gitarrenklängen und bewahrt trotz all des Spektakels immer seinen Charme.

Schwarz-Weiß-Fotografien

Der Fotograf Jan Schuster präsentiert „Islands Landschaften“, eine Ausstellung, die versucht, die raue Schönheit Islands einzufangen – bis 26. März. Die Vernissage findet am Freitag, 26. Januar, um 19.30 Uhr im Eschborn K statt. Die mit einer Mischung aus analogen und digitalen Techniken angefertigten Schwarz-Weiß-Fotografien sind eine Annäherung sowohl an die subtilen Stimmungen als auch an die raue Atmosphäre der scheinbar unvergänglichen isländischen Landschaft, die doch durch viele Prozesse von einem ständigen Wandel geformt wird. Jede Fotografie ist eine Momentaufnahme und widersteht doch als Kunstwerk, das auf langlebigem Künstlerpapier und mit speziellen Kohlenstofftinten hergestellt ist, dem Wandel über viele Jahrhunderte. Jan Schuster gibt Praxiskurse, Workshops und hält Vorträge im Kursprogramm des K.

Am Freitag, 26. Januar, um 20.15 Uhr zeigt das K den Film „Sophia, der Tod & ich“. Eines schönen Tages öffnet Reiner die Haustür. Ein bleicher Typ steht vor ihm und behauptet, er, Morten, sei der Tod. Der coole Reiner hält das für einen blöden Witz, aber Morten bleibt dabei: plötzlicher Herztod, basta. Unvorhergesehene Dinge ereignen sich. Wenn Reiner kurz vor seinem Tod noch unbedingt hierhin und dorthin fahren muss, ist noch ein kleiner Aufschub drin. Der düster-heitere Film verwandelt sich in ein absurd-komisches Roadmovie.

Am Samstag, 27. Januar, von 14 bis 16.30 Uhr findet ein „Cajón“-Workshop statt. Klein, aber oho – das beschreibt das aus Peru stammende Rhythmusinstrument sicher am besten. Denn die Kistentrommel – wie sie auf Deutsch übersetzt heißt – vereint das Beste aus zwei musikalischen Welten perfekt miteinander: Schlagzeug und Percussion. Der zweistündige Workshop, geleitet von Daddi Bahmani – einem der bekanntesten Cajón-Spieler der Welt – eignet sich daher bestens für all jene, die das Instrument unverbindlich kennenlernen oder einfach etwas Neues ausprobieren möchten. Dank Daddis leichter und spielerischer Lernmethode können die Teilnehmer schon nach wenigen Minuten verschiedene Rhythmen gemeinsam „a cappella“ spielen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Anmeldungen zum Workshop über das Kursprogramm, Kursnummer 241-3-10.

Improvisationstheater

Am Samstag, 27. Januar, um 20.15 Uhr kommt nach dem großen Erfolg im Juni 2023 die Improvisationstheatergruppe „ZapzarAB“ aus Aschaffenburg wieder nach Eschborn. Es wird garantiert zu 100 Prozent direkt aus dem Augenblick improvisiert. Das Publikum liefert die Schlagworte durch Zuruf und bestimmt mit, ob Szenen in einem Horrorthriller oder in einer Liebesgeschichte enden. „Erleben Sie einen im wahrsten Sinne des Wortes einmaligen Abend. Mal schräg und komisch oder mal ernst und dramatisch“, so das K. „Live&Jam“ mit dem Opener „Sören Riesner Trio“ gibt es am Sonntag, 28. Januar, um 19.30 Uhr. Der Pianist Sören Riesner hat mit der Bassistin Alisa Pou Montz und dem Drummer Samuel Wahlandt zwei langjährige Weggefährten versammelt – sie bildeten 2022/23 gemeinsam die „Rhythm Section“ des Landesjugendjazzorchesters Hessen –, um sich der Klaviertrio-Musik zu widmen. Neben eigenen Kompositionen interpretieren sie Stücke abseits des Mainstreams von Alan Pasqua, Fred Hersch, Peter Erskine oder „Bad Plus“. Einen besonderen Platz in ihrem Repertoire hat lateinamerikanische Musik. Auch dort wird weit über den Tellerrand geblickt. Neben den „alten Bekannten“ Samba und Bossa Nova erklingt gerne mal ein Chacarera, ein Gato oder eine Zamba.

In einer dreiteiligen Reihe „Kunstgeschichte – Vorträge mit Bildern“ werden an drei Dienstagabenden exemplarisch drei europäische Maler – des Lichts und der Farbe – vorgestellt. Den Auftakt gibt der Franzose Eugène Boudin (1824 Honfleur – 1898 Deauville/Frankreich) am Dienstag, 30. Januar, von 18.30 bis 20 Uhr, Kursnummer 241-4-211. Boudin gilt als Vorreiter der Impressionisten und übte einen starken Einfluss auf den mit ihm befreundeten Maler Claude Monet aus.

Am 6. Februar folgt die ukrainische Künstlerin Marie Bashkirtseff und am 19. März schließt die Reihe mit dem italienischen Maler Giovanni Segantini. Weitere Informationen zu den Programmen: www.eschborn-k.de.



...damit Pflege menschlich bleibt

Wir helfen Ihnen gerne

Diakoniestation Kronberg, Steinbach Tel. 06173-92 63-0
Diakoniestation Eschborn, Schwalbach Tel. 06196-95 47 5-0
Diakoniestation Bad Homburg Tel. 06172-30 88-02

24 Stunden am Tag – pflegerischer Notdienst!

- Individuelle Pflegeberatung
- Ambulante häusliche Pflege
- Wundversorgung
- Hauswirtschaftliche Dienste
- Demenzbetreuung
- Hospiz- und Palliativberatung

Seniorenfaschenacht beginnt

Schwalbach (sbw). Die Fachstelle Seniorenarbeit der Stadt Schwalbach in Zusammenarbeit mit dem Tanzsport- und Carneval-Club Pinguine (TCCP) und dem Seniorenbeirat laden auch in diesem Jahr wieder zur Seniorenfaschenacht ein. Diese findet am Mittwoch, 7. Februar, im Bürgerhaus Schwalbach, Marktplatz 1-2, statt. Der Einlass in den Großen Saal beginnt um 15.31 Uhr. Das 90-minütige Programm startet um 16.31 Uhr. Zu Kaffee und Kreppel mit närrischem Treiben sind alle Senioren aus Schwalbach ab 65 Jahren eingeladen. Die Pinguine werden mit heiteren Vorträgen und musikalischen Darbietungen für muntere Stimmung sorgen. Unterstützt werden sie hierbei vom ehrenamtlichen Team rund um den Seniorenbeirat. Ein barrierefreier Zugang ist möglich. Rollatoren können ebenfalls genutzt und in den Saal mitgebracht werden, müssen jedoch aus Brandschutzgründen während der Veranstaltung außerhalb des Saals abgestellt werden.

Gäste, die auf einen Rollstuhl angewiesen sind, können einen leicht zugänglichen Sitzplatz für sich und eine Begleitperson reservieren. Reservierungen können mit Angabe der Kartennummer unter Telefon 06196-804192 oder per E-Mail an martin.mrosek@schwalbach.de vorgenommen werden. Der Service „SchwalbachMobil“ steht für die Fahrt zur Veranstaltung und den Rückweg zur Verfügung. Die Fahrt muss 30 Minuten im Voraus unter Telefon 06196-82030 angemeldet werden. Voraussetzung für die Nutzung ist der Erwerb eines SchwalbachMobil-Gutscheins zum Preis von zwei Euro im Bürgerbüro des Rathauses. Der Gutschein wird anschließend im jeweiligen Limes-Taxi eingelöst und gilt als Berechtigung für eine einfache Fahrt. Karten für die Seniorenfaschenacht sind im Bürgerbüro des Rathauses und in der Papiertruhe in der Ringstraße 23, zum Preis von fünf Euro erhältlich. Im Eintrittspreis sind alkoholfreie Getränke und Kreppel enthalten.

Workshop „Blues & more“

Eschborn (ew). Es gibt mit dem Workshop „Blues & more“ wieder Neues aus der Musikschule Taunus. In sechs aufeinanderfolgenden Wochen bieten Marek Herz und Wolfgang Thomas Instrumentalisten sowie Sängern die einzigartige Gelegenheit, sich intensiv mit dem Blues auseinanderzusetzen: Eine musikalische Reise, bei der nicht nur die Theorie, sondern vor allem die Praxis des Blues im Mittelpunkt steht. So wird in jeder Pop-Camp-Session ausgiebig gemeinsam musiziert. Eine genauere inhaltliche Beschreibung und den Direktlink zur Online-Anmeldung gibt es

im Internet unter www.musikschule-taunus.de. Eingeladen sind Jugendliche ab 14 Jahren sowie Erwachsene, die den Blues gerade entdeckt haben oder bereits Erfahrung damit haben. Auch Externe sind willkommen. Der sechsteilige Workshop findet montags vom 22. Januar bis 24. März, jeweils von 18.30 bis 20 Uhr in der Unterortstraße 23 in Eschborn statt und kostet 135 Euro. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, lohnt sich eine rasche Anmeldung. Wer diesmal keine Zeit hat, kann sich auf den Workshop „Musikproduktion“ freuen, der im Anschluss stattfindet.



Weil ich neugierig auf morgen bin.

GDA-Zukunftstag

Mittwoch, den 7.2.2024, um 15:00 Uhr

Reservierung erforderlich

Entdecken Sie attraktive Möglichkeiten für Ihr Leben im Alter.

GDA Frankfurt am Zoo
60316 Frankfurt
Telefon: 069 40585 102

GDA Rind'sches Bürgerstift
61348 Bad Homburg
Telefon: 06172 891 593

GDA Hildastift am Kurpark
65189 Wiesbaden
Telefon: 0611 153 802

GDA Domizil am Schlosspark
61348 Bad Homburg
Telefon: 06172 900 706

www.gda.de



MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHEN

20. bis 26. Januar 2024

Widder Prinzipiell mögen es, wenn Sie viele Sachen gleichzeitig angehen können. In dieser Woche ist es aber unabdingbar notwendig, sich auf das Wesentliche zu fokussieren.
21.3.–20.4.

Stier Sie setzen Ihre Interessen überzeugend durch und bestimmen mit viel Charme, was jetzt Sache ist. Nutzen Sie diese positive Phase, um beruflich wie privat Maßstäbe zu setzen.
21.4.–20.5.

Zwilling Erledigen Sie die anstehende Arbeit ohne besonders aufzufallen: Je mehr Fakten Sie im Hintergrund schaffen, um so besser wird es für Ihre zukünftige Position sein.
21.5.–21.06.

Krebs Sagen und zeigen Sie, was Sie bewegt. Es kommt sonst in dieser Woche schnell zu schwer wiegenden Missverständnissen in Ihrer Partnerschaft oder Ihrem Job. Und das müssen Sie vermeiden!
22.6.–22.7.

Löwe Glückliche Stunden in der Liebe. Ärger droht dagegen möglicherweise im Arbeitsbereich. Tragen Sie weniger Angenehmes mit Würde, notfalls auch mit Galgenhumor.
23.7.–23.8.

Jungfrau Nehmen Sie ein altes Vorrecht wahr, solange sich die anderen beteiligten Personen noch daran erinnern. Finanziell entwickelt sich dadurch auch einiges zu Ihren Gunsten.
24.8.–23.9.

Waage Geben Sie in dieser Woche Ihren Talenten die Chance sich zu entfalten. Schauen Sie genau, welche Möglichkeiten sich Ihnen bieten und seien Sie offen für Veränderungen. Es lohnt sich.
24.9.–23.10.

Skorpion Ein geplanter Ortswechsel bringt beruflich wie privat erfreuliche Veränderungen mit sich. Im zwischenmenschlichen Bereich stoßen Sie nun auf einiges Verständnis.
24.10.–22.11.

Schütze Schwelgen Sie ruhig einmal in alten Erinnerungen. Sie werden dabei auf gute Ideen kommen, was Sie in nächster Zeit angehen und forcieren möchten. Helfer für Ihr Vorhaben gibt es genug!
23.11.–21.12.

Steinbock An Ihnen kommt jetzt niemand mehr vorbei. Was Gespräche, Kontakte, Verhandlungen angeht: Es sieht so gut aus wie lange nicht mehr! Nutzen Sie diese Chance!
22.12.–20.1.

Wassermann Informieren Sie sich über ein neues Projekt sehr genau, von dem so viel gesprochen wird. Sie werden rasch erkennen, ob ein aktives Engagement vorteilhaft für Sie wäre.
21.1.–19.2.

Fische Ein alter Freund hat sich eingeschaltet und bei einer Aufgabe, die Ihnen am Herzen liegt, gehörig für Dampf gesorgt. Jetzt gilt es, das heiße Eisen schnell zu schmieden.
20.2.–20.3.

Autorin Ines Stickler hat im Taunus das Glück gefunden

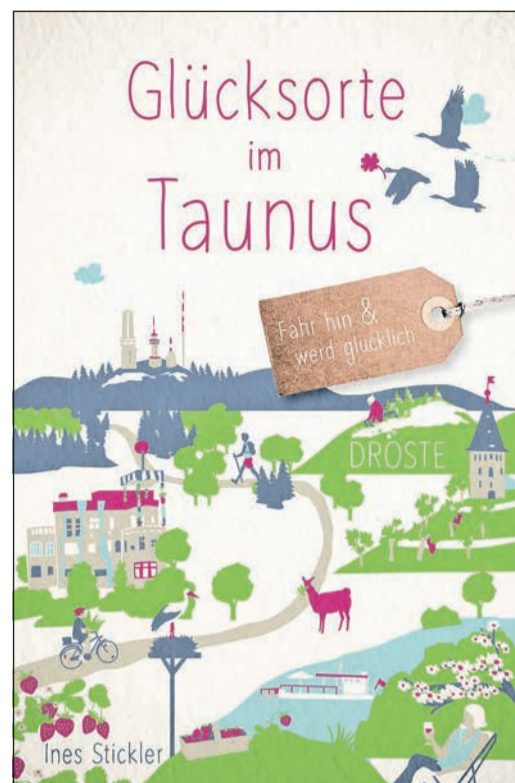
Main-Taunus (mtk). „Es gibt Plätze, mit denen fühlt man sich auf zauberhafte Weise verbunden. Sie erwärmen das Herz und berühren die Seele. Für mich liegen sie in der Region zwischen Main-Taunus und Hochtaunus“, schreibt Ines Stickler. Die preisgekrönte Journalistin, die in der Nähe von Frankfurt am Main lebt, ist die Autorin des im Droste Verlag erschienen Reiseführers „Glücksorte im Taunus“. Ihre Leser nimmt Ines Stickler mit an 80 ganz besondere Orte – mal Königsschloss mal Kuhstall, mal Landpartie, dann wieder Luxusleben. Im Taunus ist vieles zu finden, was das Herz glücklich macht.

„Der Taunus schmeckt nach Äpfeln, duftet nach Champagner, klingt nach Sprudel und fühlt sich an wie große Freiheit in kleiner Idylle. Hier lässt es sich mit allen Sinnen genießen“, heißt es zum hübsch aufgemachten Buch. Ob in Bad Homburg, im benachbarten Oberursel oder im etwas südlicher gelegenen Eschborn, ob in Weilrod oder auf dem Großen Feldberg am Brunhildisfelsen – liebens- und lebenswert machen den Taunus Ausflugsziele in allen Himmelsrichtungen.

Jeder der 80 Glücksorte wird mit großem Foto auf einer Doppelseite vorgestellt. Eine Übersichtskarte und ÖPNV-Hinweise helfen bei der Planung der Ausflüge. So kann die Glückssuche direkt starten. Bei Ines Stickler beginnt sie an den Eschbacher Klippen in Usingen. Früh am Morgen wird an der spektakulären, zwölf Meter hohen Felswand schon geklettert. Alle haben hier ihren Spaß – Freeclimber, aber auch Kletteranfänger und Boulderer, denn für unterschiedliche Touren sind Haken in den Stein geschlagen. Auch wer nicht selbst sportlich aktiv werden möchte, kann das Glück an diesem Ort spüren und den Ausblick genießen.

Große und kleine Glückssucher sind beim Dampfbahnclub Taunus in Oberursel an der richtigen Adresse. Das Gedränge am Bahnsteig ist groß, die Tickets für eine Runde mit der Minitaurdampfbahn sind heiß begehrt. Hunderte Arbeitsstunden stecken in den originalgetreuen Lokomotiven, die dort von April bis Oktober unterwegs sind.

Eine ordentliche Portion Glück pur, vor allem für Tierliebhaber, gibt es in der Vogelburg Weilrod, wo farbenfrohe Papageien die Besucher willkommen heißen, im Kronberger



In ihrem Reiseführer „Glücksorte im Taunus“ nimmt Ines Stickler mit an 80 ganz besondere Orte. Cover: Droste Verlag

Opel-Zoo, auf dessen Gelände Elefanten, Geparde, Giraffen und Kängurus eine Heimat gefunden haben, sowie im Hattersheimer Tierpark. Ausschließlich einheimische Tiere sind in dem Tiergehege am Schwarzbach zu Hause. Mit wertvollen Tipps für ein bisschen zusätzliches Glück versorgt Autorin Stickler auch Naturliebhaber. Ob Walderlebnis pur auf dem Lehrpfad in Eppstein, ein Kurzurlaub am Niederwiesen-Biotop in Flörsheim, ein Abstecher zum Pinienwäldchen in Hofheim oder die Stierstädter Heide in Oberursel – alle diese von Ines Stickler zusammengetragenen Orte tun der Seele gut und sorgen für neue Energie.

Der Reiseführer „Glücksorte im Taunus“, erschienen im März 2023 im Droste Verlag, hat 168 Seiten und kostet 15,99 Euro. Er ist in allen Buchhandlungen erhältlich (ISBN 978-3-7700-2315-8).

Wahl zur Vollversammlung der IHK

Main-Taunus (mtk). Am Donnerstag, 18. Januar, beginnt mit dem Versand der Wahlunterlagen an alle Unternehmen, die Mitglieder der Industrie- und Handelskammer (IHK) Frankfurt sind, die bis zum 20. Februar dauernde Wahl zur Vollversammlung der IHK. Der Hochtaunuskreis, der Main-Taunus-Kreis sowie die Stadt Frankfurt bilden den Kammerbezirk der Industrie- und Handelskammer Frankfurt.

Die Mitglieder der Vollversammlung wählen dann in ihrer ersten, konstituierenden Sitzung im April aus ihren zwölf Wahlgruppen die Präsidentin oder den Präsidenten sowie die neun Vizepräsidenten, die gemeinsam das Präsidium bilden. Gewählt wird in einem kombinierten Verfahren, das heißt, außer der klassischen Briefwahl besteht auch die Möglichkeit, elektronisch zu wählen. Die Zugangsdaten zur Onlinewahl erhalten die Wahlberechtigten zusammen mit den Briefwahlun-

terlagen. Sie können bei Verlust auch bei der IHK per E-Mail an wahl@frankfurt-main.ihk.de nachgefordert werden.

Das Wahlverfahren ist etwas anders als man es von anderen Parlamenten gewohnt ist. Die Mitgliedsunternehmen sind in Wahlgruppen aufgeteilt. Wahlgruppe 1 fasst alle Industrieunternehmen zusammen, Wahlgruppe 2 den Großhandel. Die Kreditinstitute, der Verkehr sowie die Bau- und Immobilienwirtschaft haben jeweils einzelne Wahlgruppen. Jede Wahlgruppe hat eine nach ihrer Bedeutung vorher festgelegte Anzahl von Sitzen in der Vollversammlung. Insgesamt sind 89 Sitze zu wählen, um die sich 180 Kandidaten bewerben. Die Bewerber müssen jeweils selbst ihrer Wahlgruppe angehören und können nur von den Mitgliedern ihrer Wahlgruppe gewählt werden. Jeder Wahlberechtigte hat so viele Stimmen wie es Sitze in seiner Wahlgruppe gibt. Die Wahlperiode dauert fünf Jahre.

SUDOKU

8								6	9
3	2	9							
	6	5	8		2				
	1	8			5				
5		3		4		9		2	
			2			8	5		
			4		1	3	2		
						4	9	1	
4	8								6

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

8	9	3	7	5	4	1	6	2	
7	5	2	9	1	6	4	8	3	
6	1	4	8	2	3	5	9	7	
9	8	1	2	3	5	7	4	6	
4	2	5	6	7	9	8	3	1	
3	6	7	1	4	8	2	5	9	
1	4	8	3	9	2	6	7	5	
2	3	6	5	8	7	9	1	4	
5	7	9	4	6	1	3	2	8	

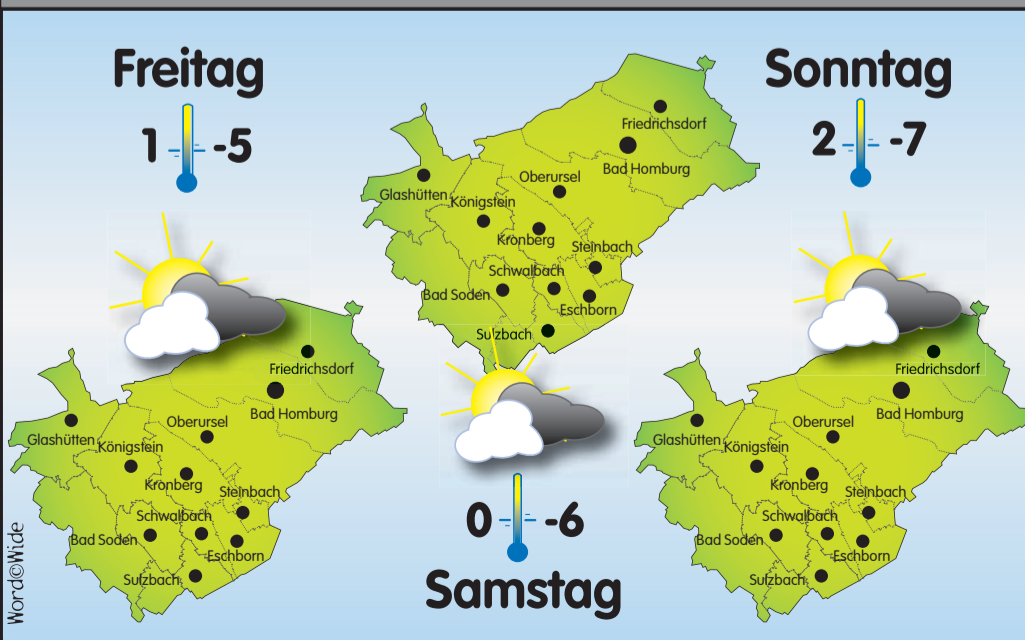
Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

Umzug / Lagerung WAHL
 seit 1966
 UMZÜGE • LAGERUNG • LOGISTIK
 Westerbachstr. 122
 65936 Frankfurt
 www.wahlumzug.de
 Tel.: 0 69 / 67 57 58

WaDiKu
 Entrümpelungen
 von A-Z
 M. Bommerheim
 Wohnungsauflösung
 Dienstleistungen
 Kurierdienste
 Mobil: 0176-45061424
 E-Mail: wadiku@aol.com

Freiwillige Suchtkrankenhilfe e.V.
 www.f-s-h.de info@f-s-h.de
 Nur du allein schaffst es –
 aber du schaffst es nicht allein
 Tel. 0800 7824823

DAS WETTER AM WOCHENENDE



Eschborner Woche
Schwalbacher Woche
 unter
 taunus-nachrichten.de
 kostenfrei
 im
Klick... Internet

STELLENMARKT

Bürofachkraft (m/w/d)

Für das Büro unseres Lebensmittelproduktionsbetriebs in Kelkheim suchen wir ab sofort eine Teilzeitkraft (30 Stunden).

Ihre Aufgaben:

telefonische und schriftliche Kundenbetreuung, Bestellannahme, Auftragsbearbeitung und -abwicklung per EDV; Einkauf

Sie bieten:

kaufmännische Ausbildung oder vergleichbare Berufserfahrung, gute Kenntnisse in MS-Office, Büromanagement, gerne auch Buchhaltung strukturierte, selbstständige Arbeitsweise

Bewerben Sie sich bei:

Dr. Metz KG

Siemensstraße 7 · 65779 Kelkheim
Telefon 06195 3071
E-Mail: info@drmetz.de



ZIMMER+ROHDE

Design und Luxus für Deinen Erfolg!

Dein neuer Arbeitgeber Zimmer + Rohde, seit vier Generationen in Familienbesitz, zählt zu den führenden Interieur Design Firmen Europas. Durch unser innovatives, hochwertiges und exklusives Design, genießen wir weltweit vollstes Vertrauen. Als international agierendes Unternehmen schätzt man unsere Kreativität und Kompetenz im Bereich der modernen Einrichtung. Wenn auch Du mit uns Erfolgsgeschichte schreiben möchtest, nach persönlicher Weiterentwicklung suchst und Geschick im Umgang Menschen hast, dann bist Du bei uns vollkommen richtig!

Zum 01. September 2024 suchen wir

**2 Auszubildende (m/w/d)
Kaufleute für Büromanagement**

Bei uns erhältst du eine qualifizierte Ausbildung auf interessanten und vielseitigen Gebieten, wie z.B. Auftragssteuerung, Einkauf, Mustermanagement und Rechnungswesen. Wir werden dich umfassend betreuen. Durch unsere internationale Tätigkeit sind Fremdsprachenkenntnisse wünschenswert. Wenn Du ein Teamplayer bist, passt Du zu uns. Als Abschluss erwarten wir einen Abschluss der Höheren Handelsschule oder Abitur.

Wir freuen uns auf Deine aussagekräftige Bewerbung an unsere Personalabteilung.

ZIMMER + ROHDE GmbH

Zimmersmühlenweg 14-18 | 61440 Oberursel/Frankfurt
Tel. 06171 / 632-02 | b.wick@zimmer-rohde.com
www.zimmer-rohde.com

NEUROLOGIE BAD SODEN

MFA/MTA-F

Gesundheits- und Krankenpfleger (w/m/d)

ab sofort in Teil- oder Vollzeit gesucht.

Bewerbung – gerne per E-Mail – an:

Praxis für Neurologie

Dr. Carola Oberschmidt

Prof.-Much-Straße 2 · 65812 Bad Soden
info@neurologie-badsoden.de



WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG in Kronberg-Oberhöchstadt
Lohnbuchhalter/Kaufm. Mitarbeiter (m/w/d)

Langjähriges, familiengeführtes Unternehmen mit flachen Hierarchien, intensive Einarbeitung, Umgang mit ADDISON-Software von Wolters-Kluwer wäre von Vorteil.

Bewerbung an: 25h Beton GmbH, Herrn Nujjici
f.n@beton25h.de · Tel.: 0160 96950705

kowalt.de

dachdeckermeister gmbh

- Flach- und Steildächer
- Metalldächer / Bauspenglerei
- Wartungsarbeiten
- Reparaturarbeiten

seit 1838

WIR SUCHEN (AB SOFORT)

- DACHDECKERGESELLEN (m/w/d)
- BAUSPENGLERGESELLEN (m/w/d)

Bewerbung an: info@kowalt.de
Gerne auch Direktaufnahme über Mobil oder WhatsApp.

Kowalt Dachdeckermeister GmbH
In der Schneithohl 11 | 61476 Kronberg
T 0177. 61 10 874 | www.kowalt.de



Schwalbach, jetzt nicht den Anschluss verpassen!

Bis zum 12.02.2024 noch schnell
Glasfaser-Internet sichern, damit die
Stadt digital durchstarten kann.



Jetzt Glasfaser bestellen

deutsche-giganetz.de/schwalbach

Kundenservice rund um die Uhr
040 593 6300



*Schließt ein Eigentümer den Vertrag erst ab, nachdem der Ausbau vor Ort im Wesentlichen abgeschlossen ist, fällt in der Regel ein Betrag für die einmalige Errichtung von 990 € brutto mit einem MyNet-Tarif oder 1.990 € brutto für den Anschluss ohne einen MyNet-Tarif an (evtl. Einzelfallprüfung nötig). Es gelten unsere AGB und Datenschutzbestimmungen, zu finden unter deutsche-giganetz.de

Traditioneller SPD-Neujahrsspaziergang



Am vergangenen Samstag, 13. Januar, hatte der Schwalbacher Ortsverein der SPD wie jedes Jahr – mit Ausnahme der Coronahochphase – wieder zu seinem traditionellen Neujahrsspaziergang zum Waldgasthaus „Fuchstanz“ eingeladen. Und auch wenn etliche Absagen aus Krankheitsgründen dafür sorgten, dass die Wandergruppe diesmal etwas kleiner ausfiel, war die Stimmung bei wunderbarem Winterwetter doch ausgesprochen fröhlich. Etliche Stadtverordnete sowie Bürgermeister Alexander Immisch und der Stadtverordnetenvorsteher Jan Frey waren mit dabei, als mit Glühwein, Apfelwein, Kaffee, Tee und anderen Getränken gemeinsam auf das neue Jahr angestoßen wurde.

Foto: Hartmut Hudel

Bürgerbüro Schwalbach unterstützt die Eschborner

Eschborn (ew). Die Stadtverwaltung Eschborn teilt mit, dass das Bürgerbüro in der Neuen Stadtmitte und die Verwaltungsstelle Niederhochtadt zwischen dem 12. und dem 16. Februar eine Umstellung der dort genutzten Software vornehmen wird. Deswegen kann der Service in diesem Zeitraum nur eingeschränkt angeboten werden.

Vom 12. bis 14. Februar können im Bürgerbüro folgende Dienstleistungen weiterhin ausgeführt werden: Ausgabe und Entgegennahme von Bestellformularen für Müllgefäße; Ausgabe und Entgegennahme von Formularen zum Thema Hundesteuer; Betrieb der Waage; Auskünfte über Sitzungstermine; Ausgabe und Annahme von Gewerbemeldungen (keine Bearbeitung); Entgegennahme von alten abgelassenen Fischereischeinen; Ausgabe von Reisegewerbekartenanträgen; Beglaubigungen; Entgegennahme und Ausgabe von Aufenthaltsgenehmigungsanträgen, Fundbüro; Beantragung und Ausgabe von Führerscheinen; Änderung von Kfz-Scheinen; diverse Antragsentgegennahme und Ausgabe von Formularen wie im laufenden Geschäft; Bürger werden gebeten, auch die im Bereich Rathaus „Formulare A-Z“ verfügbaren Downloads und Online-Formulare zu nutzen. Die Verwaltungsstelle ist in dieser Woche komplett geschlossen. Am 15. und 16. Feb-

ruar können die Räumlichkeiten in der Neuen Stadtmitte ebenfalls nicht genutzt werden. An diesen beiden Tagen werden alternative Räumlichkeiten bezogen. Hierzu informiert die Stadtverwaltung beizeiten in einer weiteren Pressemitteilung, sowie auf der Homepage und über Social Media.

Ausschließlich für die Beantragung von Personalausweisen und Reisepässen steht für den Zeitraum der Software-Umstellung in unaufschiebbaren, dringenden Fällen das Bürgerbüro Schwalbach, Marktplatz 1-2 (im Windfang nach links abbiegen), zur Verfügung. Es ist erreichbar unter Telefon 06196-804301. Die Öffnungszeiten sind am Montag, 12. Februar, von 8 bis 13 Uhr und von 14 bis 16 Uhr, am Dienstag, 13. Februar, von 8 bis 13 Uhr, am Mittwoch, 14. Februar, von 8 bis 13 Uhr und von 14 bis 18 Uhr, am Donnerstag, 15. Februar, von 8 bis 13 Uhr und von 14 bis 16 Uhr sowie am Freitag, 16. Februar, von 7 bis 13 Uhr. Parkplätze sind auf dem Parkdeck unter dem Rathaus ausreichend vorhanden. Das Parken ist eine Stunde kostenlos.

Das zukünftig genutzte Programm weist eine vielseitige Baukasten-Struktur auf. Sie dient als Fundament, um Dienste des Bürgerbüros medienbruchfrei und online zu implementieren und Bearbeitungsvorgänge für die Mitarbeiter des Bürgerbüros zu vereinfachen.

Mit Tablet und Herzlichkeit in die digitale Welt – Café Sokrates

Eschborn (ew). Das „Café Sokrates“ im Mehrgenerationenhaus in Eschborn ist ein Computer-Café für Senioren. Es ist ein Ort, an dem sich ältere Menschen treffen und an verschiedene Technologien wie Smartphones, Tablets und Laptops herangeführt werden. Sie lernen Grundfertigkeiten wie E-Mail, Surfen im Internet und den Nutzen der sogenannten Apps. Ehrenamtliche stehen ihnen geduldig und einfühlsam zur Seite, um bei Bedarf individuelle Hilfestellung zu geben und offene Fragen zu klären.

Warum ist das Café Sokrates so wichtig? Einer der Hauptgründe ist die Bedeutung der Technik für ältere Menschen. Das Smartphone zum Beispiel ist für Senioren unverzichtbar geworden. Es hilft, mit Freunden und Verwandten verbunden zu bleiben, sich zu informieren und Reisen zu planen. Im Internet finden Senioren sogar Anleitungsvideos, die sie bei der Nutzung des Internets unterstützen. Als sehr motivierend empfinden die Ehrenamtlichen die Dankbarkeit und Freude, die ihnen von den Teilnehmern entgegen gebracht wird. So auch deren Freude darüber, mal rauszukommen, sich mit anderen auszutauschen, Gesellschaft zu haben. Es ist eine gute Gelegenheit zum Austausch von Geschichten und Erfahrungen und zum Lernen voneinander. Ihre Arbeit hilft den Ehrenamtlichen beim Übergang in den Ruhestand, der veränderten Strukturierung ihres Wochenablaufs und ihrer sozialen Kontakte.

Die Freiwilligen im „Computer-Café Sokrates“ sehen sich auch mit Hindernissen konfrontiert wie zum Beispiel der Schwierigkeit,

genügend weitere Freiwillige zu finden und eine angemessene Anerkennung für ihre geleistete Arbeit zu erhalten. Doch trotz dieser Herausforderungen ist Freiwilligenarbeit von unschätzbarem Wert. Sie bringt die Gemeinde zusammen und bietet älteren Menschen eine sichere und freundliche Umgebung, wo sie Zeit mit Gleichaltrigen verbringen und sich austauschen können.

Insgesamt ist das „Computer-Café Sokrates für Senioren“ ein wichtiger Ort für ältere Menschen, die sich mit der Technologie vertraut machen möchten, und für ehrenamtliche Helfer, die ihre Zeit und ihr Talent dafür einsetzen, der Gemeinde zu helfen. Jeder sollte ihre Arbeit schätzen und unterstützen, um sicherzustellen, dass ältere Menschen Zugang zur Technologie haben und die Hilfe bekommen, die sie brauchen. Freiwilligenarbeit und der Einsatz von Technologie sind essenziell, um sicherzustellen, dass ältere Menschen weiterhin Teil der Gemeinschaft sind und ihre Lebensqualität erhalten und verbessern können.

„Möchten Sie uns kennenlernen? Kommen Sie montags um 15 Uhr zu der Smartphone- und Internet-Fragerunde im Café Sokrates in Eschborn. Im Foyer des Mehrgenerationenhauses in der Hauptstraße 18 zeigen wir Ihnen unser Kursangebot, wie Sie das Internet und andere Technologien optimal nutzen können“, so die Verantwortlichen.

Interessierte können auch unter Telefon 06196-9314855 (Anrufbeantworter) anrufen oder per E-Mail an info@cafe-sokrates.de schreiben.



Im „Café Sokrates“, dem Computer-Café, im Mehrgenerationenhaus wird Senioren die digitale Welt nähergebracht.
Foto: Café Sokrates

Kinderkino „Fuxia - die Minihexe“

Eschborn (ew). Am Donnerstag, 25. Januar, zeigt die Kinder- und Jugendarbeit den Film „Fuxia - Die Minihexe“.

Ab 14.30 Uhr sind Kinder ab sechs Jahren im Kinder- und Jugendhaus Eschborn eingeladen, gemeinsam Fairtrade-Snacks und Getränke vorzubereiten, um die Filmvorstellung um 15 Uhr zu genießen.

Die aus einem Ei geschlüpfte kecke Minihexe Fuxia liebt es, auf einem Besen durch die Gegend zu fliegen und den Hexenwald mit ihren noch etwas unbeholfenen Zauberkünsten unsicher zu machen. Eines Tages lernt sie den schüchternen Jungen Tommie kennen. Trotz der Warnung ihres

Ziehvaters Kwark freundet sich Fuxia mit dem Menschenkind an. Als die beiden erfahren, dass der Hexenwald abgerissen und eine Autobahn gebaut werden soll, versuchen Fuxia und Tommie fieberhaft einen Ausweg zu finden.

„Zeitgemäße Themen wie Umweltschutz werden kindgerecht aufbereitet, unterhaltsam und verständlich präsentiert. Ein temporeiches Hexenabenteuer, das seine Schnelligkeit durch die dynamischen Figuren, seine schönen Bilder und den guten Witz halten kann, ohne laut zu werden. Bestes Heimkino schon für die Kleinsten, amüsant auch für die Großen.“ (Deutsche Film- und Medienbewertung)

„Die Bürger von Hassmannshausen“

Eschborn (ew). Das Theaterstück „Die Bürger von Hassmannshausen“, eine Theaterproduktion von „andYdrama – Theater der Generationen“, wird von der Theatergruppe der evangelischen Andreaskirche Niederhochtadt im Gallus Theater Frankfurt Anfang Februar aufgeführt. Regie führen Timo Schweitzer und Angelika Kühnel. Wut, Missgunst und Eifersucht: Im charmanten Örtchen Hassmannshausen gönnt man sich gegenseitig gar nichts. Hier wird gelogen, betrogen, hintergangen, gemordet – und die Kunst des Hassens beherrscht ein jeder. Wenn es um Konflikte geht, leben hier ausschließlich wahre Experten. Und selbst der bei jeder Wahl

zwangsverpflichtete Bürgermeister ist ratlos ob der dicken Luft in seinem Dorf. Aber immerhin sorgt dies für eine Menge Drama und Unterhaltung. Doch Hassmannshausen scheint in weitaus größeren Schwierigkeiten zu sein, denn das Ende der Welt steht den „sympathischen Bürgern“ offenbar unmittelbar bevor. Termine für die Aufführung sind Freitag, 2. Februar, und Samstag, 3. Februar, jeweils um 20 Uhr im Gallus Theater Frankfurt, Kleyerstraße 15, direkt an der S-Bahn-Haltestelle „Galluswarte“. Tickets sind unter <http://www.gallustheater.de/2024/02/bhassma.php> erhältlich. Weitere Informationen stehen im Internet unter www.andreaskirche.de.

– Anzeige –

Juristen-Tipp

Scheidungs-Ratgeber

Teil 1: Wie finde ich den „richtigen“ Anwalt von Andrea Peyerl

Der Frankfurter Raum hat die höchste Anwaltsdichte in ganz Deutschland. Dies macht die Suche nach dem „richtigen“ Anwalt nicht einfacher. Zu Beginn steht oft die Frage: Anwalt oder Anwältin? Es ist müßig, alle Vor- und Nachteile abzuwägen. Wichtig ist allein die fachliche Qualifikation. Ein professionell arbeitender Scheidungsanwalt wird den Erfolg seiner Arbeit nicht davon abhängig machen, ob er einen Mandanten oder eine Mandantin vertritt. Folgende Kriterien sollten Sie bei Ihrer Auswahl berücksichtigen: **Erfahrung:** Sie haben positive Erfahrungen mit einem Anwalt? Das ist grundsätzlich gut. Aber der Anwalt, der Ihren Gesellschaftsvertrag entworfen oder Ihren Verkehrsunfall problemlos abgewickelt hat, ist nicht zwangsläufig ein Scheidungsprofi. Hier ist es ebenso wie bei den Ärzten. Sie konsultieren den Spezialisten, den Arzt, der sich auf Ihre Erkrankung oder Ihr medizinisches Problem versteht. **Empfehlung:** Auch bei dem guten Rat

eines Bekannten oder eines Freundes sollten Sie vorher prüfen, in welchem Rechtsgebiet der Anwalt sich bewährt hat. **Suchdienste:** Suchdienste „empfehlen“ gleichermaßen Anwälte als Spezialisten. Von wenigen Ausnahmen abgesehen, kann sich jeder Anwalt gegen eine Gebühr in diese Listen eintragen lassen. **Fachanwälte:** Der Fachanwaltstitel wird von der Rechtsanwaltskammer verliehen, wenn der Anwalt in einem bestimmten Rechtsgebiet besondere theoretische und praktische Kenntnisse nachweisen kann. Ferner sind Fachanwälte verpflichtet, regelmäßig an Fortbildungsveranstaltungen teilzunehmen. Der Fachanwaltstitel ist ein wichtiges objektives Kriterium bei der Auswahl des Anwaltes. Fazit: Das Familienrecht ist eine sehr private Materie. Die Wahl Ihres Anwaltes sollten Sie sorgfältig treffen, um das in der Zusammenarbeit erforderliche Vertrauensverhältnis aufzubauen.

Fortsetzung am Donnerstag, dem 1. Februar 2024.



PEYERL

Kanzlei für Familienrecht

Andrea Peyerl
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Frankfurter Straße 21
61476 Kronberg im Taunus

Tel. 06173 32746-0
Fax. 06173 32746-20

info@peyerl-ra.de
www.peyerl-ra.de

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!

Bad Homburger Woche · Friedrichsdorfer Woche · Oberurseler Woche · Steinbacher Woche
 Kronberger Bote · Königsteiner Woche · Kelkheimer Zeitung · Eschborner Woche · Schwalbacher Woche · Bad Sodener Woche

+++ www.taunus-nachrichten.de +++ www.taunus-nachrichten.de +++ www.taunus-nachrichten.de +++ www.taunus-nachrichten.de +++

Mit uns erreichen Sie 144.650 Haushalte

Jeden Donnerstag/Freitag erscheinen unsere zehn Lokalzeitungen in Bad Homburg, Friedrichsdorf, Oberursel, Steinbach, Kronberg, Königstein, Glashütten, Kelkheim, Liederbach, Eschborn, Schwalbach, Bad Soden und Sulzbach. Unser Konzept: Zehn starke und eigenständige Lokalredaktionen garantieren eine hohe Leserbindung und bieten ein ideales Umfeld für Ihre lokale Werbung. Unsere Anzeigenberater unterstützen Sie individuell bei Ihrer Werbeplanung.

 **Bad Homburger Woche**

 **Friedrichsdorfer Woche**

 **Oberurseler Woche**

 **Steinbacher Woche**

Kronberger Bote

 **Königsteiner Woche**

 **Kelkheimer Zeitung**

Schwalbacher Woche

Eschborner Woche

Bad Sodener Woche



Vorstadt 20 · 61440 Oberursel
 Tel. 06171- 62 88-0 · Fax: 06171- 62 88 19
 E-Mail-Adressen:
 verlag@hochtaunusverlag.de
 Redaktion Hochtaunus: redaktion@hochtaunusverlag.de
 Redaktion Main-Taunus: mtk@hochtaunusverlag.de

Hochtaunus Verlag
 www.hochtaunusverlag.de
 www.taunus-nachrichten.de

IMPRESSUM

Schwalbacher Woche

Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH

Geschäftsführer:

Michael Boldt, Alexander Bommersheim

Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel

Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19

E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de

www.hochtaunusverlag.de

www.taunus-nachrichten.de

Anzeigenleitung: Michael Boldt

Redaktion:

E-Mail: MTK@hochtaunusverlag.de

Redaktionsschluss:

Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr
(eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage: 8 500 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise:

14-tägig donnerstags erscheinende
(alle ungeraden Wochen),
unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Schwalbach

Anzeigenschluss:

Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr

Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr
für Todesanzeigen.

Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise:

Preisliste Nr. 29 vom 1. Januar 2024

Druck: Oberhessische Rollen-Druck GmbH

Für eingesandte Manuskripte und Fotos
wird keine Haftung übernommen.Finissage der Ausstellung
„Mein Name ist Mensch“

Schwalbach (sbw). „Mensch, pass bloß auf deine Rechte auf! Öl ins Feuer, Sand ins Getriebe! Kaba-rettet der uns jetzt?“ – zur Finissage der Ausstellung „Mein Name ist Mensch – 75 Jahre Menschenrechte“ am Dienstag, 23. Januar, um 19.30 Uhr stellt der Stuttgarter Kabarettist und Gründer der „AnStifter“ Peter Grohmann im Bürgerhaus Schwalbach, Raum 1 (Kleinkunsthöhle), Marktplatz 1-2, sein neues Programm vor. Die Ausstellung ist ab 18 Uhr geöffnet. Der Eintritt beträgt zehn Euro. Karten gibt es per E-Mail an cjz.mtk@gmx.de oder an der Abendkasse.

Der Anti-Entertainer aus Stuttgart ist ein Aktiver der Zivilgesellschaft – fast von Geburt an. Heute sucht Peter Grohmann zwischen schwarzen Afghanen und roten Socken, Wunderheilern und Querdenkern nach dem Körnchen Wahrheit in den „Fake News“ und warnt vor rechten Wegen. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge treibt er seine Späße und nimmt sich mitsamt dem Publikum auf die Schippe. Eine schwere Bürde: 85 Kilogramm. Der Kabarettist mit der Schnodderschnauze ist gemein mitunter, spitzbübisch-spitzfindig, singt und lacht und dichtet und improvisiert und wäre viel lieber gefährlich nah am Weltverändern.

Das braucht noch mehr Zeit als der Klimawandel, sagte er. Aktuelles, engagiertes politisches Kabarett, das den Zeitgeist gegen den Strich bürstet, sagt die Kritik.

Gedichte, Nonsens, Satire, Märchenhaftes und textliche Kunststücke in einem Fass voll schwarzen Humors, in dem die Sehnsucht

nach dem verlorenen Paradies mitschwingt. Peter Grohmann, Mitbegründer des Stuttgarter Theaterhauses und vieler zivilgesellschaftlicher Projekte wie der „AnStifter“ – und Autor der Tageszeitung „taz“.

Veranstalter sind die Stadt Schwalbach, die Deutsch-Ausländische Gemeinschaft Schwalbach, der Verein „Wilde Rose“ – Interkulturelles Jugendnetzwerk, der Bund Deutscher Pfadfinder (BDP MTK) die Flüchtlingshilfe Schwalbach, die Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Main-Taunus und die AnStifter Stuttgart.



Zur Finissage der Ausstellung „Mein Name ist Mensch – 75 Jahre Menschenrechte“ stellt der Kabarettist und Gründer der „AnStifter“ Peter Grohmann sein neues Programm den Besuchern vor. Foto: Grohmann

Deutschkurse im Bürgerhaus

Schwalbach (sbw). Die Deutschkurse im Schwalbacher Bürgerhaus haben am Dienstag, 16. Januar, wieder begonnen. Sie werden bis 21. März jeweils Dienstag- und Donnerstagsvormittag angeboten. Die Gebühr für die 20 Unterrichtstermine beträgt 90 Euro.

Der Kurs A1/1 für Anfänger mit leichten Vorkenntnissen wird von 11 bis 12.30 Uhr abgehalten. Der Kurs A2/1 für Teilnehmer mit guten Grundkenntnissen findet von 9.15 bis 10.45 Uhr statt. Beide Kurse werden von Kursleiterin Carmela Micciché in Gruppenraum 6 durchgeführt.

Die Kurse orientieren sich an den Standards der Volkshochschulen und entsprechen den

Niveaustufen des gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER). Der Unterricht kann besonders individuell und kreativ gestaltet werden, da die Kurse schon ab fünf Teilnehmern stattfinden können. Gelernt wird in einer entspannten und angstfreien Lernatmosphäre, in der Fehler erlaubt sind und Lernen Spaß machen kann.

Weitere Informationen rund um die Deutschkurse finden Interessierte auf der städtischen Internetseite www.schwalbach.de im Bereich „Bildung und Soziales“.

Die Anmeldungen erfolgen persönlich im Bürgerbüro, Marktplatz 1-2, zu den regulären Öffnungszeiten.

Schwalbacher Woche

unter
taunus-nachrichten.de... und zusätzliche
Artikel im
Internet

Räume kreativ mit Licht gestalten

(DJD). Mit intelligenten LED-Modulen und Keramik kann man Räume zum Leuchten bringen: Vom illuminierten Spiegel über beleuchtete Treppenstufen bis hin zu schwebend wirkenden Lichtleisten gibt es viele Gestaltungsoptionen. Die LED-Profile lassen sich ohne Fachkenntnisse in der Licht- oder Elektrotechnik einbauen. Sie besitzen die Schutzklasse IP 67 und erlauben so auch Akzente im Duschbereich, etwa als beleuchtete Wandnische. Die LED-Module Liprotec-Easy von Schlüter-Systems bestehen aus hochwertigen Aufnahmeprofilen aus Edelstahl oder Aluminium, die bei der Fliesenverlegung eingebaut werden,

kombiniert mit flexiblen LED-Schläuchen. Sie ermöglichen eine homogene Lichtabstrahlung in vielen Ausprägungen. Infos: www.liprotec.de. Die Steuerung ist auch per Smartphone oder Tablet möglich.



Foto: DJD/Schlüter-Systems

Sandstrahlen

Verzinken · Pulverbeschichten

Alles in einer Hand
www.sandstrahlarbeit.de

Tel. 06122 5873680

Haushaltsauflösungen
Barth & JedrasEntrümpelungen
GewerbeauflösungenJohanna-Melber-Weg
60599 Frankfurt
Tel. 069 61993350

Mobil 0176 42001189

Über 60 Jahre
Komplettservice
rund um den

ÖLTANK

Zugelassener Fachbetrieb nach Wasserrecht

♦ Tank-Reinigung ♦ Tank-Sanierung ♦ Tank-Demontage

♦ Tank-Stillegung ♦ Tankraum-Sanierung ♦ Tank-Neumontage

TANK-MÄNGELBEHEBUNG

JETZT zu günstigen Winterpreisen. Auch bei gefülltem/teilgefülltem Tank. Der Heiz- und Warmwasserbetrieb läuft weiter.

Tankrevision-Stadtler GmbH • 65933 Frankfurt/M • Lärchenstr. 56
☎ 069/39 26 84 • ☎ 069/39 91 99 • Fax 069/39 91 99 od. 38 01 04 97
tankrevision-stadtler@t-online.de • www.tankrevision-stadtler.de
Oberursel: ☎ 06171 / 7 43 35 • Wiesbaden: ☎ 06122 / 50 45 88
Mainz: ☎ 06131 / 67 28 30 • Heusenstamm: ☎ 06104 / 20 19Kronberger
Lichtspiele

mein Kino...

18.1. – 24.1.2024

Perfect Days

Do. + Fr. 20.15 Uhr

Sa. + Mo. 17.30 + 20.15 Uhr

So. 19.30 Uhr

Di. 20.15 Uhr (japanisch mit
englischen Untertiteln)

791 km

Fr. 18.00 Uhr; So. 17.30 Uhr

WOW

Nachricht aus dem All

Sa. + So. 15.00 Uhr

HG Butzko – Klappe zu ! –

der satirische

Jahresrückblick

Mi. 20.00 Uhr

25.1. – 19:30 Uhr –

Film & Gaumengenuss

Kleines Whiskytasting und
Film „The old oak“www.kronberger-lichtspiele.de

Klimatisiert PPM7.1 ☎ 06173/ 7 93 85

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält eine Beilage

Kellerei
HERBERTH

Im Kronthal 12-16 • 61476 Kronberg

XXX Lutz

Elly-Beinhorn-Straße 3-7
65760 Eschborn

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

- Prospektbeilagen sind nicht immer
für eine komplette Ausgabe gebucht -

Die Sternsinger besuchen das Rathaus



Rund um den alljährlichen Dreikönigstag am 6. Januar ziehen Sternsinger von Haus zu Haus, singen, bringen den Segen und sammeln Spenden für Kinder in Not. In guter Tradition besuchen die Sternsinger der Pfarrei Heilig Geist am Taunus auch in diesem Jahr das Rathaus. Bürgermeister Alexander Immisch, der seit Sommer 2020 im Amt ist, freute sich über den Besuch und lobte das solidarische Engagement für die Kinder in Amazonien und anderen Regionen der Welt, die zunehmend auch unter den Folgen des Klimawandels und der Umweltzerstörung leiden. Unter dem Motto „Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit“ standen in diesem Jahr die Bewahrung der Schöpfung und der respektvolle Umgang mit Mensch und Natur im Fokus der Sammelaktion, die vom Kindermissionswerk ‚Die Sternsinger‘ und vom Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) getragen wird. 1959 erstmals gestartet, ist das Dreikönigssingen inzwischen die weltweit größte Solidaritätsaktion, bei der sich Kinder für Kinder engagieren. Die Sammelergebnisse sind beeindruckend: Im vergangenen Jahr wurden laut Mitteilung der Veranstalter rund 45,5 Millionen Euro gesammelt. Seit der ersten Aktion im Jahr 1959 wurden insgesamt etwa 1,31 Milliarden Euro für Kinderhilfsprojekte weltweit gespendet. Begleitet wurde die diesjährige Sternsinger-Aktion in Schwalbach, an der erneut zahlreiche Kinder teilnahmen, von Christina Engelmann, Beate Junghell, und Rosi Langendorf. Foto: Stadt Schwalbach